



Tropenholz

Abhängig von den Wachstumsbedingungen in den jeweiligen Klimazonen der Erde unterscheiden sich die Holzarten in ihren Eigenschaften. Unter den nichtheimischen Holzarten nehmen die Regenwald-Laubhölzer, kurz Tropenhölzer, eine besondere Stellung ein. Die Struktur von Tropenhölzern ist aufgrund des konstanteren Klimas in den Tropen gleichmäßiger als die von Jahresringen geprägte Struktur unserer heimischen Hölzer.

Teakbaum

Allgemeine Information zum Baum

Teakhholz ist in Süd- und Südostasien verbreitet und aufgrund seiner Eigenschaften eines der herausragenden Hölzer der Erde. Wie Mahagoni kann es in Plantagen angebaut werden. Der Teakbaum erreicht meist Wuchshöhen von 25 bis 35 Meter, selten über 40 Meter.

Aussehen des Holzes

Das Splintholz ist gelblichweiß bis grau, der Kern ist goldbraun bis dunkelbraun und er dunkelt nach. Die Jahresringe zeichnen sich nur wenig ab.

Eigenschaften des Holzes

Teak ist hart, grobporig und sehr kurzfasernig. Es besitzt eine mittlere Festigkeit, ist sehr elastisch, arbeitet wenig und ist sehr maßhaltig. Das Holz fühlt sich fettig an und hat einen lederartigen Geruch. Es ist mittelschwer, trocknet langsam, aber gut und ohne Werfen und Reißen. Teak weist eine geringe Schwindung auf und lässt sich leicht bearbeiten.

Die Inhaltsstoffe wirken aber auf Werkzeuge abstumpfend. Es ist witterungsfest und beständig gegenüber Pilz- und Insektenbefall.

Verwendung

Teak wird genutzt, wo Stabilität und Wetterbeständigkeit verlangt werden, z. B. als Schiffsdeck, Terrassendielen oder als Möbelholz, und das v. a. im Außenbereich. Oft wird auch billigeres Holz mit weißem, weniger beständigem Splintanteil verwendet und einfach braun gebeizt. Eine Parkbank aus Teakhholz kann ohne Holzschutzanstrich ganzjährig im Freien stehen und zeigt im Lauf der Jahre eine typische silbrig-weiße Oberfläche.